

KURZ NOTIERT

Öffentliche Sitzung
des Stadtrates

TEUBLITZ. Eine öffentliche Sitzung des Stadtrates findet am Donnerstag, 26. März, um 19 Uhr im Unterrichtsraum des Feuerwehrgerätehauses mit folgender Tagesordnung statt: Haushaltsatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2015; Finanzplanung und Investitionsprogramm für die Jahre 2014 bis 2018; Bestätigung der neu gewählten Kommandanten der FFW Katzdorf; Ersatzbeschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeuges mit Wassertank (TSF-W) für die Feuerwehr Münchshofen; Jahresabschluss 2013 für das städtische Wasserwerk Teublitz; Jahresabschluss 2013 für die Photovoltaikanlage Bauhofhalle; Auszahlung eines Qualitätsbonus zum Vollzug des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes; Fragen zum Wasserverkauf durch die BI „Schützt unser Wasser“; Bekanntgaben und Anfragen in öffentlicher Sitzung. Der Sitzung voraus geht am Montag um 19 Uhr im Unterrichtsraum des Feuerwehrgerätehauses eine öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses. Auf der Tagesordnung steht der Punkt „Vorberatung der Tagesordnungspunkte für die Stadtratssitzung.“ (bat)

Trainingstage für
den SC-Nachwuchs

KATZDORF. Die Jugendabteilung des SC Katzdorf hat für die Nachwuchsmannschaften die Trainingstage im Freien festgelegt. Hier die Zeiten und die Ansprechpartner: Mädchen B-Jugend Jahrgänge 1998-2001, Trainerin Anja Stich, Tel. (0160) 968 36 788; Trainingstage Mittwoch 18 bis 19.30 Uhr in Katzdorf. Mädchen D-Jugend Jahrgänge 2002-2003, Trainer Thomas Mulzer Telefon (09471) 99 12 17 oder 0178 97 57 160; Trainingstage Mittwoch 17.30 bis 19 Uhr in Katzdorf. E-Jugend Jahrgänge 2004-2005, Trainer Martin Obendorfer, Tel. (0173) 86 84 64 1; Trainingstage Mittwoch 17.30 bis 19 Uhr in Katzdorf. F-Jugend Jahrgänge 2006-2007, Trainer Benni Liebl (0151) 41 81 79 92, Daniel Strasser (0151) 184 05 895; Trainingstage Mittwoch 17.30 bis 19 Uhr in Saltendorf; G-Jugend Jahrgänge 2008 und jünger, Trainer Georg Ehrenreich (0170) 736 86 30, Jasmin Liebl (0151) 401 15 203; Trainingstage Freitag 15.30 bis 16.45 Uhr in Katzdorf. Für alle Mannschaften werden noch Verstärkungen gesucht. Entweder beim Training vorbeikommen oder sich vorher beim Jugendleiter Georg Ehrenreich, Tel. (0170) 73 68 63 0, informieren. (bat)

GOV unternimmt
Ausflug an die Mosel

SALTENDORF. Der GOV unternimmt vom 15. bis 19. Juli einen Vereinsausflug an die Mittelmosel mit Abstecher nach Luxemburg, Trier, Vulkaneifel, Cochem und Beilstein. Abfahrt ist um 7 Uhr beim FFW-Gerätehaus. Der Preis mit Übernachtung, Frühstück und Abendessen beträgt 325 Euro. Nähere Auskünfte erteilt Vorsitzender Josef Härtl unter der Rufnummer (09471) 98 46 8. (bat)

Frauenbund Pirkensee
verkauft Palmbüschl

PIRKENSEE. Beim Frauenbund ist es Tradition, Palmbüschl zu binden. An einem Nachmittag trafen sich Mitglieder teils mit Kindern im Pfarrheim, um die Palmbüschl anzufertigen. Dazu gab es Kaffee und Kuchen und für die Kinder verschiedene Spiele. Am Samstag und Sonntag vor und nach dem Gottesdienst sowie am Sonntagabend vor dem Kreuzweg um 19 Uhr werden die Palmbüschl verkauft. (bor)

FB: Abfahrtszeiten zu
den Passionsspielen

RAPPENBÜGL. Frauenbund: Abfahrtszeiten zu den Passionsspielen in Tirschenreuth am Samstag, 21. März: Maxhütte Barbara-Kirche 17.15 Uhr, im Anschluss Anfahrt der Haltestellen Verau (Bushaltestelle), Bahnhof, Glözl und Rappenburg (St. Josef). (bxh)



Hochkarätige Runde in der Netto-Zentrale: Die Betriebswirtin Beate Wassmer (Siebte von links) und der Psychologe Martin Simmer von der Initiative „Gesunde Unternehmen“ hatten zu einem Forum mit Schwerpunkt Gesundheitsmanagement in Unternehmen eingeladen. Netto-Niederlassungsleiter Johann Elsperger (Dritter von links) begrüßte die Gäste in der Netto-Zentrale. Auch die lokale Politik war mit Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank (Zweite von links) und Landrat Thomas Ebeling (Vierter von rechts) vertreten. Foto: bxh

Gesundheit ist eine Führungsaufgabe

FORUM In der Netto-Zentrale in Ponholz diskutierten Fachleute über das Thema: „Der gesunde Betrieb – Zahlen, Menschen, Weitblick“

MAXHÜTTE-PONHOLZ. „Millionen Deutsche nehmen Aufputzmittel am Arbeitsplatz“, so war es am Dienstag auf allen Medienkanälen zu hören. Laut einer Studie der DAK würden sich 6,7 Prozent der Beschäftigten dopen, mit einer hohen Dunkelziffer sei zu rechnen. Just am gleichen Tag fand in der Netto-Zentrale in Ponholz eine Forums-Veranstaltung unter der Überschrift „Gesunde Unternehmen – Zahlen, Menschen, Weitblick“ statt, die durch den Redaktionsleiter Cham der Mittelbayerischen Zeitung, Frank Betthausen, moderiert wurde.

Im Konferenzraum der Netto-Zentrale ging es nicht nur um den gesunden Betrieb aus betriebswirtschaftli-

cher Sicht, sondern auch um das betriebliche Gesundheitsmanagement, sprich die Gesundheit der Mitarbeiter.

Die Unternehmer, Betriebsleiter oder Personalführungskräfte, die an dem Abend teilnahmen, belegten mit ihrem Interesse, dass es nicht nur um Zahlen und Ergebnisse in ihren Firmen gehen soll, sondern auch darum, wie es um die Gesundheit der Mitarbeiter bestellt ist. Eingeladen zu der Veranstaltung hatten die Betriebswirtin Beate Wassmer, Repräsentantin des Bundesverbandes mittelständischer Unternehmen (BVMW), und der Diplom-Psychologe Martin Simmel, Geschäftsführer des Institutes für Gesundheits-Management-Systeme, die gemeinsam die Initiative „Gesunde Unternehmen“ gegründet haben.

Unterstützt wurde die Veranstaltung vom Mittelstands-Zentrum Maximilianshütte und dem Landkreis Schwandorf. Vier Referenten waren zu der gut besuchten Veranstaltung gekommen. Die beiden ersten: Diplom-

Kauffrau (Univ.) Elke Limmer, freiberufliche Controllerin, und Werner Gischel, Steuerberater sowie Wirtschaftsprüfer. Bei dem Duo ging es unter dem Thema „Navigation zur betriebswirtschaftlichen Gesundheit“ entsprechend ihren Fachgebieten um Controlling und Steuerfragen. Bei den vier Säulen, die Limmer aufzählte, um

QUALITÄT DER ARBEIT

Der Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW) engagiert sich in der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA) des Bundesarbeitsministeriums.

INQA hat das Ziel, durch eine gesteigerte Arbeitsqualität die Wettbewerbsfähigkeit und die Innovationskraft im Mittelstand zu stärken. Die Initiative des Bundesarbeitsministeriums wird getragen von vier Themensäulen. Dazu gehören neben dem Thema Gesundheit auch Personalführung, Chancengleichheit und Diversity sowie Wissen und Kompetenz.

diesen gesunden Betrieb zu erreichen, war bereits das Stichwort für den restlichen Abend angelegt: „Mitarbeitergesundheit“.

Die Referenten dazu hießen Prof. Dr. Erich Wühr von der TH Deggen-dorf und Simmel. Deren Kernbotschaft war, dass es nicht nur aus gesetzlicher Sicht heraus notwendig ist, die Gesundheit der Mitarbeiter im Blick zu haben, sondern auch betriebswirtschaftlich vernünftig.

Eben eine „Win-Win-Situation“ für das Unternehmen wie für die Mitarbeiter. Wichtigstes Element aus Sicht der beiden, damit Gesundheitsmanagement in einem Betrieb klappt: Es muss permanente Führungsaufgabe sein. Hier wiederum hakte Wassmer abschließend ein. Da vor allem kleinere Unternehmen nicht extra Personal für Gesundheitsmanagement einstellen oder entsprechende Berater engagieren könnten, unterstütze die Initiative Betriebe bei der Entwicklung eines Gesundheitsmanagements. (bxh)



Herzlich willkommen hieß Pfarrer Michael Hirmer (links) den ehemaligen Teublitzler Pfarrer Georg Hartl beim Einkehrtag im Pfarrheim. Foto: Artmann

Besuch von Pfarrer Hartl

PFARREI Der ehemalige Teublitzler Geistliche sprach über das Zweite Vatikanische Konzil.

TEUBLITZ. Es war eine Freude für alle Pfarrangehörigen, als der ehemalige Teublitzler Pfarrer Georg Hartl und heutige Pfarrer von Waidhaus das Pfarrheim in Teublitz betrat, um einen Einkehrtag für seine ehemalige Pfarrgemeinde Herz Jesu zu halten. Entsprechend gefüllt war auch der Seniorenraum. Eine große Freude war es aber auch für Pfarrer Michael Hirmer, seinen Vorgänger willkommen zu heißen: „Du bist für mich so was wie ein väterlicher Freund, und ich freue mich einfach, dass du heute wieder einmal hier bist.“

Das Thema, über das Pfarrer Hartl beim Einkehrtag sprach, war das Zweite Vatikanische Konzil und dessen Impulse für die Spiritualität und das Kirchenbild. In gekonnter Art und Weise eröffnete der Referent einen Einblick in die verschiedenen Dokumente des Konzils und ihre Zuordnung. Vieles sei dabei auch nach Jahrzehnten noch lange nicht in der kirchlichen Praxis umgesetzt, meinte Hartl. Doch in den Anstößen der großen Kirchenversammlung der 60er Jahre liegen auch wichtige Impulse für die persönliche Spiritualität.

Natürlich durfte auch eine Kaffeepause nicht fehlen. Fleißige Helferinnen des Pfarrgemeinderates hatten Kuchen gebacken und Kaffee gekocht. Zum Abschluss feierte Hartl in der voll besetzten Pfarrkirche die Vorabendmesse. (bat)

Schöne Strecken ausgesucht

WANDERTAG In Maxhütte wird am Wochenende gestartet

LEONBERG. Der Wanderverein Leon-berg richtet am Samstag und Sonntag den 43. Internationalen Wandertag aus. Es sind zwei reizvolle Wanderstrecken über fünf und zehn Kilometer rund um Maxhütte ausgesucht worden. Start und Ziel ist die Stadthalle in Maxhütte. Die Schirmherrschaft hat

Landrat Thomas Ebeling übernommen, Ehrenschildherr ist 2. Bürgermeister Franz Brunner. Startzeiten sind am Samstag von 12 bis 14 Uhr, Zielschluss 17 Uhr, am Sonntag von 7 bis 11 Uhr, Zielschluss 14 Uhr. Die Verteilung der Meistpreise erfolgt am Sonntag um 10 Uhr in der Stadthalle.



Ist die Geländeauffüllung zulässig?

MAXHÜTTE-HAIDHOF. Bei einer Straßenkontrolle wurde der städtische Bauhof auf die Geländeauffüllung mit großen Kalksteinen in der sogenannten „Deglhof-Kurve“ aufmerksam. Auch Bürger wandten sich an die Stadt, mit der Frage, ob dies auch ordnungsmäßig sei. „Vonseiten der Stadt wird eine ungenehmigte und gegebenenfalls nicht genehmigungsfähige Geländeauffüllung

in diesem Ausmaß nicht ingenommen werden“, so Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank.

Noch am Donnerstag stellte die Stadt Maxhütte-Haidhof beim Landratsamt Schwandorf den Antrag zur Überprüfung der Zulässigkeit der Geländeauffüllung. „Jetzt müssen wir auf Rückmeldung warten“, so Dr. Plank zur MZ.